

Besondere Belastungen nicht ausreichend gewürdigt

Kritik am neuen Luftreinhalteplan

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 23. Juni, endete die Frist für Stellungnahmen zum neuen Luftreinhalteplan der Stadt, der am 2. Mai vorgestellt wurde. Das Verwaltungsgericht Hamburg hatte in seinem Urteil vom 5. November 2014 verlangt, einen durchgerechneten neuen Luftreinhalteplan vorzulegen. Dafür wurde eine Frist bis zum 30. Juni 2017 gesetzt. Der Plan soll aufzeigen, mit welchen Maßnahmen schnellstmöglich die EU-Grenzwerte für Luftschadstoffe eingehalten werden können. Der Planentwurf konnte vom 8. Mai bis 8. Juni 2017 auf der Homepage als auch in den Räumlichkeiten der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) öffentlich eingesehen werden.

An dem Plan übt das „Bündnis Verkehrswende Hamburg“ nun massive Kritik. So würden in dem Entwurf die besonderen Belastun-

gen im Hamburger Süden – zum Beispiel durch das Kohlekraftwerk Moorburg – nicht ausreichend gewürdigt und weitere Belastungen durch die geplante Stadtautobahn A26-Ost komplett ausgeblendet werden. Aufgrund dessen hat das Bündnis ihre Stellungnahmen nun fristgerecht und persönlich an Jan Dube, Pressesprecher der BUE, übergeben.

Beim neuen Luftreinhalteplan gehe es vor allem um die Verringerung von Schadstoffen, wie sie durch den Hafen, die Industrie, Dieselloks und Kohlekraftwerke sowie ganz besonders beim Straßenverkehr entstehen. Alle diese Belastungen zeigten sich gehäuft in Wilhelmsburg und im übrigen Hamburger Süden, so das Bündnis.

Mit dem Bau der geplanten A26-Ost würden sich die bereits vorhandene Probleme deutlich verschärfen:

So zeige nach ihrer Auffassung das Projektdossier der Bundesregierung zur A26-Ost, dass diese Autobahn zu erheblich mehr Emissionen von Stickoxid, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoff, Feinstaub und Schwefeldioxid führen würde.

Außerdem sehe der Luftreinhalteplan des Senats Maßnahmen für den Hamburger Norden vor, nicht für den Süden. Deswegen fordert das Bündnis unter anderem: 1. Die A26-Ost darf nicht gebaut werden. 2. Der derzeit abschreckende S-Bahn-Verkehr muss sofort qualitativ verbessert werden: Verstärkungslinie S32 zwischen Innenstadt und Harburg, längere Züge, dichterer Takt, Verbesserung der Anschlussverbindungen. 3. Konkrete Planung einer U-Bahn. Wie bei der Hafencity muss die Trasse einer U4 durch Wilhelmsburg nach Harburg vor konkreten Bebauungsplänen festgeschrieben werden.

„Die gravierenden Auswirkungen von Luftschadstoffen für Krankheit und vorzeitigen Tod sind durch zahlreiche Untersuchungen eindeutig belegt. Für die Ärztinnen und Ärzte in den Wilhelmsburger Praxen ist dies tägliche bittere Erfahrung. Deshalb hat die Wilhelmsburger Ärzteschaft seinerzeit eindringlich vor dem Bau des Kohlekraftwerkes in Moorburg gewarnt. Es ist unerträglich, wie die für die Planung einer Autobahn durch den Hamburger Süden verantwortlichen Politiker und Behörden hier zusätzliche gesundheitliche Belastungen für die Bevölkerung ignorieren“, erklärt dazu Manuel Humberg, Sprecher des Bündnisses und selber lange als Arzt in Wilhelmsburg tätig.



Das „Bündnis Verkehrswende Hamburg“ überreichte BUE-Pressesprecher Jan Dube (rechts vorne) persönlich vor der Behörde für Umwelt und Energie in der Neuhöfener Straße ihre Stellungnahmen zum neuen Luftreinhalteplan. Foto: Bündnis Verkehrswende Hamburg

Hamburger Preis für grüne Bauten

Zwei Projekte aus Wilhelmsburg Sieger

■ (au) Wilhelmsburg. Zehn Prozent der Fläche Hamburgs sind Dächer, davon rund die Hälfte Flachdächer. Noch liegt das Meiste dieser 35 Quadratkilometer brach. Völlig zu Unrecht, denn diese Flächen sind die Dachlandschaften von morgen. Sie können zu Gärten, Wiesen, Sportplätzen, Lounges und Grünflächen werden. Um Dächer als luftige grüne Oasen für Mensch, Tier und Pflanzen weiter zu verbreiten, fördert Hamburg Gründächer und -fassaden und hat den ‚Hamburger Preis für Grüne Bauten‘ erfunden (der Neue RUF berichtet). Jetzt stehen die Sieger des Wettbewerbs fest. Gleich zwei der Gewinner kommen aus Wilhelmsburg: Der Dachgarten des KerVita-Senioren-Zentrums in Wilhelmsburg, das Dach des neuen Betriebs Hofes für den Inselepark, und die Sonnenterrasse mit Dachgarten der Firma Meyle in Rahlstedt und ebenfalls in Wilhelmsburg. Außerdem wurden noch Sonderpreise und Sachpreise vergeben.



Auf dem Dachgarten des KerVita-Senioren-Zentrums haben Demenzzranke einen geschützten Raum im Freien. Foto: Isadora Tasta

Der Dachgarten des KerVita-Senioren-Zentrums ist ein Demenzzgarten. Damit haben Pflegebedürftige mitten im Quartier einen geschützten Raum im Freien, wo sie ihre Sinne trainieren, einfach nur entspannen oder die Aussicht genießen können. Es gibt Hochbeete und Nischen inmitten von Stauden, wo man gärtnern oder zusammensitzen kann. Die Firma Meyle betreibt in Rahl-

stedt ein Hochregallager. Die Kantine hat einen außergewöhnlichen Platz: Sie steht auf dem Dach, mit einer großzügig angelegten Sonnenterrasse, beides umgeben von einer begrünten Dachlandschaft, über die Holzstege führen. Dieser Dachgarten ist einer der ganz wenigen in Hamburger Gewerbegebieten.

Der neue Betriebs Hof für den Inselepark in Wilhelmsburg fällt ebenfalls aus dem Rahmen: Er ist ein Holzbau mit leicht geneigtem Walmdach, in das eine Photovoltaikanlage integriert ist. Auf dem Dach wächst eine Wiese mit vielen verschiedenen Pflanzen, die viele Monate lang blühen. Alle drei Projekte bekommen ein Preisgeld von je 2.000 Euro. „Wir fördern Gründächer mit bis zu 50.000 Euro. Gründächer schaffen Naturflächen in der Stadt, verbessern das Klima, schaffen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Unser Ziel ist es, dass bis 2020 100 Hektar Dachfläche grün werden“, so Umweltsenator Jens Kerstan.

Weitere Informationen unter www.hamburg.de/gruendach.



Im Demenzzgarten können die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums ihre Sinne trainieren oder einfach nur ausspannen. Foto: Isadora Tasta

„Was brauchen wir in unserer Nachbarschaft?“

Workshop zum Spreehafenviertel

■ (au) Wilhelmsburg. Nördlich des Ernst-August-Kanals entsteht das neue Quartier Spreehafenviertel in Wilhelmsburg, entwickelt von der IBA Hamburg GmbH. Am 5. Juli ab 18.30 Uhr lädt „Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln Walle Bürgerinnen und Bürger ins Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ein zum Mitplanen, was in dem Gebiet am Spreehafen entstehen soll, das bis jetzt aus Wald, Gewerbeflächen und Sportplätzen besteht. In dem Workshop haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, aktiv die Planungsgrundlagen mitzugestalten und dafür Sorge zu tragen, dass die Perspektive aus dem Stadtteil Teil der Planungen wird, denn die Ergebnisse fließen gleich zu Beginn in die Aufgabenstellung der Planungsteams ein. „Zentrale Anforderungen an die Planungen aus Sicht der Menschen, die hier leben, werden schon gemeinsam erarbeitet, bevor die Planungsteams überhaupt den ersten Strich auf

ihren Plänen gemacht haben. Das stellt sicher, dass die Meinungen aus dem Stadtteil auch wirklich Einfluss auf die Planungen haben!“, so Sören Schäfer, Projektleitung Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln.

Als Diskussionsgrundlage dienen die Ergebnisse der Onlinebeteiligung und die Ergebnisse aus den Stadtteilgesprächen mit verschiedenen Gruppen im Reihertiegviertel. Bisher machen sich die Menschen laut Perspektiven! auf den Elbinseln besonders Gedanken über die Grünflächen und die Anbindung des künftigen Quartiers Richtung Deich an das Reihertiegviertel und an den öffentlichen Personennahverkehr. Und es soll auch schon viele Ideen geben, wie das Wohnen dort einmal aussehen soll. An diese Ideen und Hinweise will man im Workshop anknüpfen, sie diskutieren und weiter ausarbeiten, um daraus nach dem Workshop konkrete Anforderungen an die Planungen zu erstellen.

Mieter helfen Mietern

■ (au) Wilhelmsburg. Jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr sind in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, Mietrechts-Juristen des Vereins „Mieter helfen Mietern“ vor Ort, um zu helfen. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei „Mieter helfen Mietern“. Interessierte können direkt vor Ort beitreten und sich dann beraten lassen. Es beraten immer im Wechsel die Rechtsanwälte Udo Smetan und Ulrich Meyer.

Eine offene Grundeinstellung mitbringen

Lehrer für Climb-Lernferien gesucht

■ (au) Hamburg. Seit gut drei Jahren sind die climb-Lernferien an der Stadteilschule Wilhelmsburg (StSW) fester Bestandteil der Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien. Climb steht für clever lernen, immer motiviert bleiben – und der Name ist Programm! Bei den climb-Lernferien lernen in den Schulferien rund 45 Kinder zwei Wochen lang von und mit jungen Erwachsenen. Ein climb-Tag besteht aus täglichen

Was erwartet zukünftige Lehrerinnen und Lehrer? – Man unterrichtet gemeinsam mit anderen climb-Lehrenden eine Kleingruppe in Deutsch und Mathe, gestaltet ein Projekt, kommt mit auf Ausflüge und führt Pausenaufsicht – alles in einem durchstrukturierten Tag, der einem ganz viele Möglichkeiten gibt, zu lernen und sich zu entfalten. Es gibt in jeder Lernzeit für eine/n der Erwachsenen die

Persische Küche

■ (au) Wilhelmsburg. Die VHS Wilhelmsburg bietet am Sonntag, 9. Juli, von 11 bis 16.15 Uhr einen Kurs zum Thema „Persische Küche“ an: Die persische Küche ist mit ihrer kreativen Verwendung von Kräutern, Gewürzen, duftenden Blütenwassern und Trockenfrüchten besonders vielfältig. Die Teilnehmenden können sich verzaubern lassen von Gerichten wie Lamm mit Backpflaumen, persischem Spinat und einer Pistaziensuppe. Als Dessert lieber Safrancreme oder ein kaltes Melonengetränk? Am liebsten beides! Der Kurs wird geleitet von Bernd Dornbusch und findet im Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D, statt. Der Kurs kostet 47 Euro. Die Anmeldung (Kursnummer H18561MMW05) erfolgt unter www.vhs-hamburg.de oder 040 428414284.

Quartiersbeirat

■ (au) Wilhelmsburg. Der Quartiersbeirat Reihertiegviertel lädt am Dienstag, 4. Juli, um 18 Uhr zu seiner dritten Sitzung in die AWO-Seniorentagesstätte in der Rotenhäuser Wettern 5 ein. Themen sind unter anderem die Quartiersentwicklung Spreehafenviertel und der Ausbau des Nahwärmenetzes durch HamburgEnergie.

Kräuterführung

■ (au) Wilhelmsburg. Die Wilhelmsburger Kräuterfee Doris Fölscher vermittelt am Sonntag, 16. Juli, um 14 Uhr bei ihrer Kräuterführung im Wilhelmsburger Inselepark Wissenswertes, Heilsames und Mystisches über Kräuter. Dazu gibt es Geschichten, Gedichte und Lieder. Treffpunkt ist am Wälderhaus, Am Inselepark 19. Die Führung kostet 5 Euro pro Person.



In den climb-Lernferien können die Kleinen von den Großen lernen – und umgekehrt! Nun werden noch Lehrerinnen und Lehrer gesucht. Foto: climb

Lernzeiten in den Kernfächern Mathe und Deutsch, Projekten, in denen geforscht, gekocht oder gebastelt wird, Weiterbildungsangeboten für junge Erwachsene und jeder Menge Spaß. Für die kommenden climb-Lernferien an der StSW vom 24. Juli bis 5. August werden nun noch junge Menschen gesucht, die climb-Lehrerin oder -Lehrer werden wollen.

„Interessenten sollten eine offene Grundeinstellung mitbringen und die Bereitschaft, neue Sachen kennenzulernen und im Team zu arbeiten“, erklärt Ann-Kristin Adleff, Lokalkoordinatorin in Hamburg. Aus welchen Bereichen die Interessenten kommen, ist nicht relevant. „Das geht vom Abiturienten bis zum Lehramtsstudenten!“, erzählt Ann-Kristin Adleff.

Möglichkeit, an einem Weiterbildungsangebot teilzunehmen. Insgesamt investieren Teilnehmende elf Tage und zwei Vorbereitungswochenenden.

Der Unterricht geht von 9 bis 16 Uhr, davor und danach finden Weiterbildungsangebote statt. Wenn man alle Weiterbildungsangebote wahrnehmen möchte, geht der Tag von 8 bis 18 Uhr. In der Regel ist das Wochenende frei. „Die Aufgabe ist ehrenamtlich, aber es gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro“, verrät Adleff. Am Ende gibt es dann noch ein Zertifikat.

Weitere Informationen gibt es unter www.climb-lernferien.de. Bewerberinnen und Bewerber nutzen bitte das Online-Bewerbungsformular.

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de
JOIN...
...and have FUN!
Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!
Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

BücherCafé

■ (au) Kirchdorf. Jeden ersten Mittwoch im Monat, dieses Mal am 5. Juli, treffen sich Leseratten und Bücherwürmer von 14.30 bis 16 Uhr in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, und reden über Bücher: Welche sind neu, welche kann man empfehlen, welche haben die Leseliebhaber selbst gelesen? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.